

Die Kreuzzüge im historischen Zusammenhang – Ein Datenüberblick

Bis zum heutigen Tag sind die Kreuzzüge ein Dauerthema in der islamischen Welt. Die europäische Expansion während der Kreuzzüge wird dort generell als "Kreuzzüglertum" oder als „Überfall auf eine damals hochentwickelte Zivilisation“ beschrieben, dessen Opfer man angeblich wurde. Im Eindringen westlicher Ideen heute und in den Golfkriegen des ausgehenden 20. Jahrhunderts sieht man dort eine Fortsetzung der mittelalterlichen Kreuzzüge. Doch stimmen diese Wahrnehmungen? Ist der Islam das unschuldige Opfer? Ist der Dschihad – der Heilige Krieg – eine Gegenreaktion auf die Kreuzzüge? Hier erhältst du einen Überblick über die jahrhundertelangen Auseinandersetzungen zwischen Islam, Byzanz und Abendland. Fett gedruckte Daten sind Merckdaten.

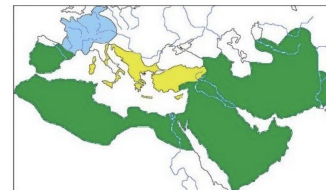
Phase 1: Erste Islamisierungswelle 622 – 1095 n.Chr.

- 632 n.Chr.** **Tod Mohammeds**
Mohammed hatte durch Dschihad weite Teile der arabischen Halbinsel erobert. Der islamische Eroberungs- Dschihad wird nach Mohammeds Tod fortgesetzt, Jahrhundertlang wird der gesamte Mittelmeerraum Schauplatz permanenter Kriege. Der nordafrikanische, spanische und nahöstliche Teil des Byzantinischen Reiches wird erobert, islamisch dominiert und auf Dauer zunehmend islamisiert.
- 635 n.Chr. Ein muslimisches Heer erobert Damaskus
- 637 n.Chr. Muslimische Eroberung Jerusalems
- 642 n.Chr. Muslimische Eroberung Alexandrias, der damaligen Hauptstadt Ägyptens
- 674 - 678 n.Chr. Ein muslimischer Angriff auf Konstantinopel, die Hauptstadt des Byzantinischen Reiches, wird abgewehrt
- 717 n.Chr. Weiterer muslimischer Angriff auf Konstantinopel abgewehrt.
- 711 n.Chr.** Nachdem 710 die Eroberung Nordafrikas

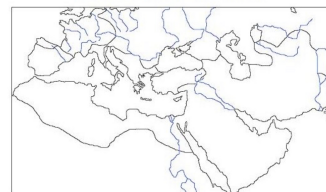
Fassung vom 19.02.2024 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Die Dreiteilung der Mittelmeerwelt um 750 n.Chr.

Grundkarte mit Umrisskarte



Grün: Islam | Gelb: Byzanz | Blau: Frankenreich



Karte DEidG

[Vergrößern](#)

[Grundkarte Dreiteilung der Mittelmeerwelt](#)

abgeschlossen ist, überschreitet ein muslimisches Heer die Straße von Gibraltar und fällt in Europa ein. **Beginn der islamischen Eroberung der iberischen Halbinsel**

- 713 n.Chr. Araber fallen ins Frankenreich, ins heutige Südfrankreich ein
- 720 n.Chr. Die Araber erobern in Südfrankreich Narbonne und belagern Toulouse
- 732 n.Chr.** Sieg des fränkischen Heers über die Muslime bei **Tours und Poitiers**
- Zwischen dem 8. und 10. Jh. n.Chr. Sardinien, Sizilien, die Küsten Italiens und der Provence sowie im östlichen Mittelmeer die Kykladen, die Gegend um den Berg Athos, Euböa und die griechischen Küsten werden durch Beutezüge der Muslime entvölkert.
- Ab 827 n.Chr.** **Beginn der arabischen Eroberung Siziliens** (Ende des 11. Jh. n. Chr. wiederum von katholischen Normannen erobert) und Angriff auf Sardinien
- 846 n.Chr. Araber belagern Rom
- 850 n.Chr. Muslimischer Angriff auf Korsika
Unter den Abbasiden erlahmt die islamische Expansion. Es bilden sich islamische Teilreiche.
- 1070 n.Chr.** Die **Seldschuken**, ein türkisches Nomadenvolk aus Innerasien, das sich im 10. Jh. n. Chr. zum Islam bekehrt hatte, erobert **Jerusalem**. Die friedliche Pilgerfahrt von Christen zu den heiligen Stätten wird zunehmend behindert.
- 1071 n.Chr.** **Schlacht bei Mantzikert** – ein christliches byzantinisches Heer wird durch ein muslimisches Heer vernichtend geschlagen, der byzantinische Kaiser gefangen genommen. Die muslimischen Seldschuken erobern Kleinasien, das Kerngebiet des christlichen byzantinischen Reiches und bedrohen zunehmend die Hauptstadt.

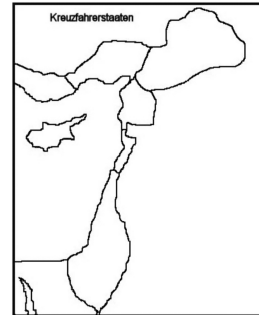
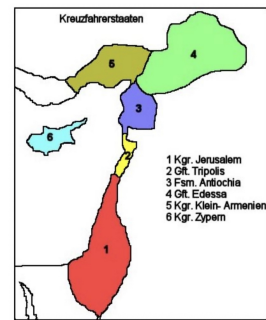
Phase 2: Die Kreuzzüge 1095 – 1291 n.Chr.

1095 n. Chr. Der christliche byzantinische Kaiser Alexios I. Komnenos sendet eine Gesandtschaft an Papst Urban II. mit der Bitte um militärische Hilfe. Auf der **Synode von Clermont** wird der Kreuzzug beschlossen.

1095 n. Chr. bis 1291 n. Chr. Nach knapp vierhundertundsiebzig Jahren islamischer Expansion durch das Schwert beginnen **zwei Jahrhunderte der christlichen Kreuzzüge**. Kreuzfahrerstaaten entstehen und verschwinden wieder. **1291 Fall von Akkon**

Karte Kreuzfahrerstaaten im Nahen Osten

Grundkarte mit Umrisskarte



Phase 3: Zweite Islamisierungswelle 13. Jh. – 1683 n.Chr.

1389 n. Chr. **Schlacht auf dem Amselfeld:** Ein christliches Heer der Serben, Bosnier und Bulgaren wird von einem muslimischen Heer vernichtend geschlagen. Die christlichen Balkanstaaten werden muslimische Vasallen.

1453 n. Chr. **Eroberung von Konstantinopel** (heute: Istanbul), des Zentrums des Oströmischen Reiches und der orthodoxen Kirche. Der christliche Kaiser fällt im Kampf. Ende des Byzantinischen Reiches.

1480 n. Chr. Muslimische Eroberung von Otranto in Italien. **1481** Rückeroberung durch ein christliches Heer.

1521 n. Chr. Die Türken erobern Belgrad

1526 n. Chr. **Schlacht von Mohács** – vernichtende Niederlage gegen die Türken, die den größten Teil Ungarns erobern und Wien bedrohen.

1529 n. Chr. **Erste Belagerung Wiens durch die Türken scheitert.**

1683 n. Chr. **Zweite Belagerung Wiens durch die Türken scheitert.**

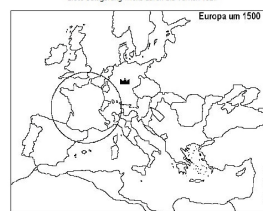
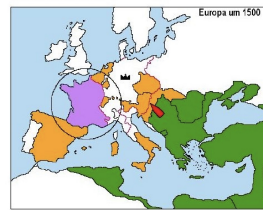
Karte: DEidG

[Vergrößern](#)

Grundkarte Kreuzzüge

Europa um 1500

Grundkarte mit Umrisskarte



Kreis: Habsburgische Umklammerung Frankreichs, die Ursache für den fr.-habsburgischen Gegensatz

Karte: DeidG | [Vergrößern](#)

Grundkarte Europa um 1500

TIEFER EINSTEIGEN:

Osmanisches Reich als islamisches Imperium

Epochenseite

Phase 4: Sieg des Christentums, später des säkularisierten Westens über den Islam

Nach 1683 **Christlicher Gegenstoß (Türkenkriege)**

Im 19. Jh. Auflösungserscheinungen des Osmanischen Reiches infolge inneren Niedergangs, Nationalismus und Imperialismus. **1923 Säkulare Republik Türkei**

Die islamische Welt Afrikas wird von europäischen Mächten, v.a. Frankreich und England, kolonisiert.

20. Jh. Nach dem Sieg der Entente über das Osmanische Reich im 1. Weltkrieg wird der Nahe Osten faktisch von England und Frankreich regiert.

Nach dem 2. Weltkrieg 1939 - 1945 werden die britischen und frz. Mandatsgebiete im Nahen Osten zu selbstständigen Staaten

Auch in Afrika, Indien und Fernost setzt die Dekolonialisierung ein und führt zu unabhängigen Staaten.

Phase 5: Seit 1967 bis zur Gegenwart weltweite dritte Islamisierungswelle

- Reislamisierung in Nordafrika, Nahost und Mittel- und Fernost
- Ausbreitung der Muslimbruderschaft mit ihren Tarnorganisationen
- Gründung von Gottesstaaten, z.B. Iran
- Versuchte Infiltration des Westens durch Instrumentalisierung von Migration
- Weltweiter Terrorismus im Namen Allahs

TIEFER EINSTEIGEN:

Osmanen: Reformen und Untergang, Epochenseite

Aufgaben:

Basisaufgabe: Notiere in 5 Spalten die fünf Phasen, schreibe jeweils auf, wie viele Jahrhunderte sie dauern und wer expandiert. Notiere zu jeder Phase die genannten Merkmale mit zugehörigen Ereignissen.

Denkaufgabe: Ist der Dihad, der Heilige Krieg der Muslime, eine *Reaktion* auf die Kreuzzüge oder sind die Kreuzzüge eine *Reaktion* auf die Expansion des Islam?

Epochenseite Kreuzzüge

Epochenraum Mittelalter

Startseite